

Kleine Anfrage

des Abg. Alexander Throm CDU

und

Antwort

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

Ergänzungsbereich an Grundschulen

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welchen Umfang hatte der Ergänzungsbereich an den Grundschulen im Stadtkreis Heilbronn, sowie in Leingarten, Nordheim, Flein und Talheim in den letzten fünf Jahren?
2. In welchem Umfang sind Deputatsstunden für den Ergänzungsbereich an den Grundschulen im Stadtkreis Heilbronn sowie in Leingarten, Nordheim, Flein und Talheim im kommenden Schuljahr 2012/2013 vorgesehen?
3. Welche konkreten Bildungsangebote konnten in den vergangenen fünf Jahren an den Grundschulen im Stadtkreis Heilbronn sowie in Leingarten, Nordheim, Flein und Talheim im Ergänzungsbereich gemacht werden?
4. Welches konkrete Bildungsangebot wird im kommenden Schuljahr gemacht werden können?
5. Warum wurden die Deputatsstunden im Stadtkreis Heilbronn sowie in Leingarten, Nordheim, Flein und Talheim gestrichen?
6. Plant sie, die Grundschulen im Land weiterhin mit den notwendigen Deputatsstunden auszustatten und den so wichtigen Ergänzungsbereich nicht in großem Maße zu kürzen?
7. Welche Förderangebote für Lese-Rechtschreib-Schwäche und Dyskalkulie gab es im Schuljahr 2010/2011 an den einzelnen Schulen im Wahlkreis Heilbronn?
8. Welche Förderangebote für Lese-Rechtschreib-Schwäche und für Dyskalkulie wird es in den kommenden Schuljahren an den einzelnen Schulen im Wahlkreis Heilbronn geben?
9. Welchen Nutzen haben Angebote des Ergänzungsbereichs wie Schultheater, Schülerzeitung oder Schülerband für die Schülerinnen und Schüler?

28.08.2012

Throm CDU

Eingegangen: 30.08.2012 / Ausgegeben: 27.09.2012

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet
abrufbar unter: www.landtag-bw.de/Dokumente*

Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.

Begründung

Im Rahmen des Ergänzungsbereichs werden den Kindern neben sehr wertvollen Bildungsangeboten auch unverzichtbare Förderangebote bereitgestellt. Aus diesem Grund darf an den Grundschulen auf diese Unterstützungsangebote nicht verzichtet werden. Dies gilt im Besonderen für die Förderung bei Dyskalkulie und Lese-Rechtschreib-Schwäche. Zum gegenwärtigen Stand sind sämtliche Förderangebote im Stadt- und Landkreis Heilbronn zum Schuljahresbeginn 2012/2013 gestrichen.

Antwort

Mit Schreiben vom 19. September 2012 Nr. 22-6742.1/158 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. Welchen Umfang hatte der Ergänzungsbereich an den Grundschulen im Stadtkreis Heilbronn, sowie in Leingarten, Nordheim, Flein und Talheim in den letzten fünf Jahren?

Der Ergänzungsbereich wird für die Grund-, Werkreal- und Hauptschulen nur zusammen erfasst. Die Zahlen der Lehrerwochenstunden im Ergänzungsbereich an den öffentlichen Grund-, Werkreal- und Hauptschulen im Stadtkreis Heilbronn und im Landkreis Heilbronn bzw. im Bereich des Staatlichen Schulamts Heilbronn sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Schuljahr	Untere Schulaufsichtsbehörde	Ergänzungsbereich (Lehrerwochenstunden)
		Grund-, Werkreal- und Hauptschulen
2007/08	Skr. Heilbronn	1.156
	Lkr. Heilbronn	2.384
2008/09	SSA Heilbronn	3.333
2009/10	SSA Heilbronn	3.468
2010/11	SSA Heilbronn	2.563
2011/12	SSA Heilbronn	1.958

2. In welchem Umfang sind Deputatsstunden für den Ergänzungsbereich an den Grundschulen im Stadtkreis Heilbronn sowie in Leingarten, Nordheim, Flein und Talheim im kommenden Schuljahr 2012/2013 vorgesehen?

Zum jetzigen Zeitpunkt kann die Unterrichtssituation noch nicht endgültig bewertet werden, da die Lehrereinstellungsphase bis Ende September eines Jahres dauert.

Die Daten zur Unterrichtsversorgung der Schulen im Schuljahr 2012/2013 werden im Rahmen der amtlichen Schulstatistik im Oktober 2012 erhoben. Erste Ergebnisse zur Unterrichtssituation werden für Anfang 2013 erwartet.

3. Welche konkreten Bildungsangebote konnten in den vergangenen fünf Jahren an den Grundschulen im Stadtkreis Heilbronn sowie in Leingarten, Nordheim, Flein und Talheim im Ergänzungsbereich gemacht werden?

In den letzten fünf Jahren wurden grundsätzlich große Teile des Ergänzungsbereichs im Stadtkreis Heilbronn und im Landkreis Heilbronn bzw. im Bereich des Staatlichen Schulamts Heilbronn von den Grund-, Werkreal- und Hauptschulen für Arbeitsgemeinschaften (inkl. Chor/Orchester) und Stütz-/Förderunterricht

(z.B. Lese-/Rechtschreibförderung) eingesetzt. Darüber hinaus wurden die verfügbaren Lehrerwochenstunden zur Entwicklung des Schulprofils, zur zusätzlichen Teilung in Fächern und für zusätzliche Klassen eingesetzt.

4. Welches konkrete Bildungsangebot wird im kommenden Schuljahr gemacht werden können?

Die Entscheidung, welche ergänzenden Bildungsangebote im Rahmen des verfügbaren Budgets angeboten werden, liegt bei den Schulen. Informationen hierzu werden erst im Rahmen der amtlichen Schulstatistik im Oktober 2012 erhoben.

5. Warum wurden die Deputatsstunden im Stadtkreis Heilbronn sowie in Leingarten, Nordheim, Flein und Talheim gestrichen?

6. Plant sie, die Grundschulen im Land weiterhin mit den notwendigen Deputatsstunden auszustatten und den so wichtigen Ergänzungsbereich nicht in großem Maße zu kürzen?

Grundsätzlich und auch für das Schuljahr 2012/13 gilt, dass vorrangig der Pflichtunterricht gesichert und die fest installierte Vertretungsreserve eingerichtet wurden, bevor die darüber hinaus verfügbaren Lehrerressourcen den Schulen als Ergänzungs- bzw. Förderstunden zugewiesen werden können.

Ob den Schulen ein Ergänzungsbereich zur Verfügung steht, ist auch davon abhängig, wie sich die Situation im Vertretungsbereich entwickelt. Es ist vorrangiges Ziel, die Unterrichtsversorgung der Schulen – auch bei drohenden Ausfällen – zu sichern. Dass im Vertretungsfall der Pflichtunterricht Vorrang vor ergänzenden Unterrichtsangeboten hat, ist selbstverständlich.

7. Welche Förderangebote für Lese-Rechtschreib-Schwäche und Dyskalkulie gab es im Schuljahr 2010/2011 an den einzelnen Schulen im Wahlkreis Heilbronn?

In Schuljahr 2010/11 wurden im Bereich des Staatlichen Schulamts Heilbronn von den Grund-, Werkreal- und Hauptschulen rd. 275 Lehrerwochenstunden für die Lese- und Rechtschreibförderung und rd. 405 Lehrerwochenstunden für Förderunterricht eingesetzt. Der Förderbereich Dyskalkulie wird nicht gesondert erhoben.

8. Welche Förderangebote für Lese-Rechtschreib-Schwäche und für Dyskalkulie wird es in den kommenden Schuljahren an den einzelnen Schulen im Wahlkreis Heilbronn geben?

Siehe hierzu Antwort zur Ziffer 4.

9. Welchen Nutzen haben Angebote des Ergänzungsbereichs wie Schultheater, Schülerzeitung oder Schülerband für die Schülerinnen und Schüler?

Schulische Arbeitsgemeinschaften sind wesentliche Bausteine kultureller Bildung in den Schulen. Sie sind der eigentliche Ort musikpraktischer oder theaterpraktischer Arbeit. Für das Schulklima und die Schulentwicklung ist der Bereich von besonderer Bedeutung, weil Schülerinnen und Schüler hier ohne Bewertungszusammenhänge projektorientiert und partnerschaftlich mit ihren Lehrkräften zusammenarbeiten können. Kontinuierliche Arbeit und kontinuierliche Lehrer-Schüler-Beziehungen in Schultheater, Schülerzeitung und Schulband haben einen grundlegenden pädagogischen Mehrwert. Auch in der rhythmisierten Ganztagsgrundschule kommt diesen Angeboten eine wichtige Rolle zu.

In Vertretung

Dr. Ruep

Ministerialdirektorin